

trendInfo-online

02.2011

- 1 Aktuelle Zahlen
- 2 Arbeitsmarkt
- 3 Arbeitsstättenzählung 2008 nach der Gliederung der Wirtschaftszweigklassifikationen (WZ) 2003 u. 2008

Sachgebiet/Merkmal	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung +/- zum Vorjahresmonat
--------------------	---------------	----------	----------------	------------------------------------

1. Bevölkerung (nach Registerbereinigung) (November 2010)

1.1 Deutsche

Geburten (G)	243	319	264	-21
Sterbefälle (S)	500	476	499	1
Saldo (G - S)	-257	-157	-235	-22
Zuzüge (Z)	888	1.067	1.004	-116
Fortzüge (F)	1.047	1.123	1.092	-45
Wanderungssaldo (Z - F)	-159	-56	-88	-71
Stand am Monatsende	412.697	412.995	415.267	-2.570

1.2 Ausländer

Geburten (G)	68	66	65	3
Sterbefälle (S)	33	15	26	7
Saldo (G - S)	35	51	39	-4
Zuzüge (Z)	645	788	632	13
Fortzüge (F)	553	547	440	113
Wanderungssaldo (Z - F)	92	241	192	-100
Stand am Monatsende	75.504	75.451	75.471	33

1.3 Zusammen

Geburten (G)	311	1.855	1.636	-18
Sterbefälle (S)	533	1.670	1.532	8
Saldo (G - S)	-222	185	104	-26
Zuzüge (Z)	1.533	1.855	1.636	-103
Fortzüge (F)	1.600	1.670	1.532	68
Wanderungssaldo (Z - F)	-67	185	104	-171
Stand am Monatsende	488.201	488.446	490.738	-2.537

davon nach Stadtbezirken

Walsum	50.650	50.683	51.022	-372
Hamborn	71.256	71.253	71.261	-5
Meiderich/Beeck	71.796	71.884	72.717	-921
Homborg/Ruhrort/Baerl	39.944	39.952	40.458	-514
Mitte	104.866	104.950	104.913	-47
Rheinhausen	76.859	76.870	77.292	-435
Süd	72.830	72.853	73.075	-245

2. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben (September 2010)

Anmeldungen	373	326	346	27
darunter von Ausländern	147	130	123	24
Abmeldungen	417	386	327	90
darunter von Ausländern	184	163	122	62

Ein Strukturvergleich der Arbeitsstättenzählung 2008 auf den Duisburger Gewerbegebieten nach der Gliederung der Wirtschaftszweigklassifikationen (WZ) 2003 und 2008

Werner Ducherow

Seit 1989 werden regelmäßig auf ausgewählten Duisburger Gewerbegebieten Arbeitsstättenzählungen durchgeführt. Ziel ist es u.a. die Betriebe einem Wirtschaftsbereich zuzuordnen und die Zahl der Beschäftigten zu ermitteln. Die Zuordnung geschieht mit der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Wirtschaftszweigsystematik (WZ 1979, 1993, 2003 und 2008). Die letzte Erhebung fand im August 2008 statt. Sie wurde aus arbeitstechnischen Gründen zuerst nach der WZ 2003, später auch nach der neuen WZ 2008 ausgewertet.

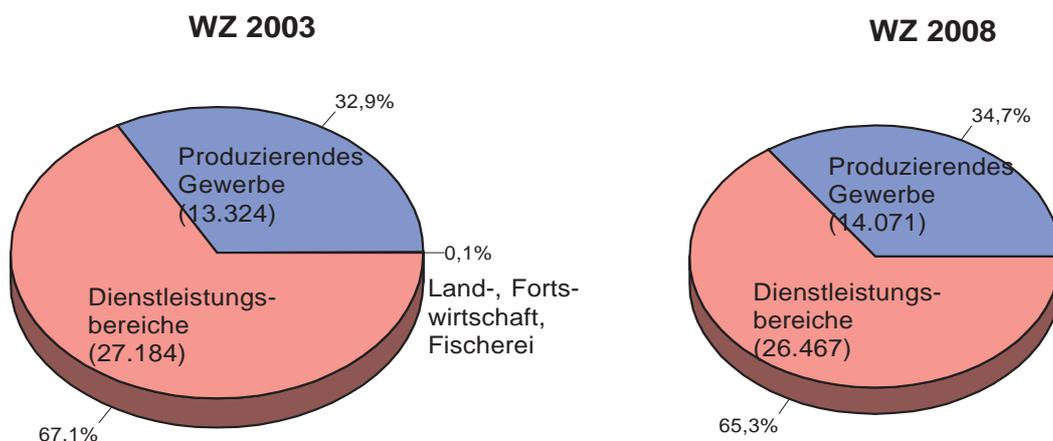
Die WZ 2008 (Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Wiesbaden) ist die überarbeitete Version der WZ 2003. Sie wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft erstellt und berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE).

Die wichtigste Veränderung der WZ 2008 gegenüber der WZ 2003 ist die Vergrößerung der Zahl der Wirtschaftsabschnitte, und zwar im Produzierenden Gewerbe von 4 auf 5 und im Dienstleistungs-

bereich von 11 auf 15. Das führte zu strukturellen Änderungen bei der Zuordnung der wirtschaftlichen Tätigkeiten in allen Abschnitten.

1.462 Betriebe mit 40.538 Beschäftigten: Das ist das Ergebnis der Arbeitsstättenzählung vom August 2008 auf den Duisburger Gewerbegebieten. Ein Viertel der Betriebe und ein Drittel der dazugehörigen Beschäftigten sind unabhängig von der Auswertung nach WZ 2003 bzw. 2008 im produzierenden Gewerbe, der Rest im Dienstleistungsbereich tätig.

Beschäftigte*) auf ausgesuchten Duisburger Gewerbegebieten 2008



*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Selbständige, Beamte, mithelf. Familienangehörige

Ein Strukturvergleich der Arbeitstättenzählung 2008 auf den Duisburger Gewerbegebieten

WZ 2003			
Abschnitt Gruppe	Bezeichnung	Betriebe	Beschäftigte
A 01-02	Land- und Forstwirtschaft	5	30
B 05	Fischerei und Fischzucht	0	0
C 10-14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	9
D 15-37	Verarbeitendes Gewerbe	225	9 236
E 40-41	Energie- und Wasserversorgung	4	1 824
F 45	Baugewerbe	118	2 255
C-F 10-45	Produzierendes Gewerbe	348	13 324
G 50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	402	7 020
H 55	Gastgewerbe	50	331
I 60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	167	7 114
J 65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	26	476
K 70-74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	338	5 573
L 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	20	1 846
M 80	Erziehung und Unterricht	20	1 868
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	34	1 405
O 90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	52	1 551
P 95	Private Haushalte mit Hauspersonal	0	0
Q 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0
G-Q 50-99	Dienstleistungsbereiche	1 109	27 184
	Summe	1 462	40 538

Quelle: Stadt Duisburg, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten

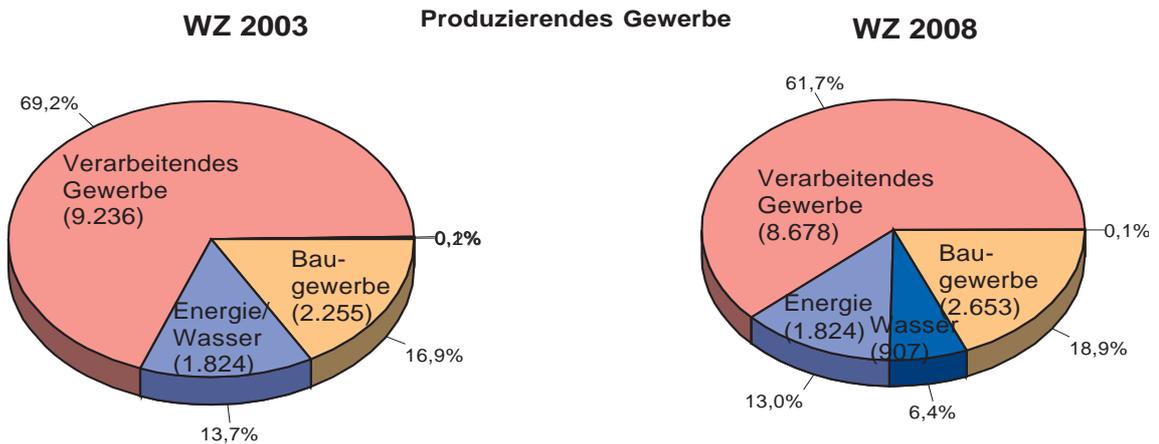
nach der Gliederung der Wirtschaftszweigklassifikationen (WZ) 2003 und 2008

WZ 2008			
Abschnitt Abteilung	Bezeichnung	Betriebe	Beschäftigte
A 01-03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0
B 05-09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	9
C 10-33	Verarbeitendes Gewerbe	184	8 678
D 35	Energieversorgung	4	1 824
E 36-39	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	26	907
F 41-43	Baugewerbe	144	2 653
C-F 10-45	Produzierendes Gewerbe	359	14 071
G 45-47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	393	6 931
I 55-56	Gastgewerbe	48	325
H 49-53	Verkehr und Lagerei	160	6 489
J 58-63	Information und Kommunikation	71	1 168
K 64-66	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	31	487
L 68	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	103
M 69-75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	165	1 869
N 77-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	81	3 144
O 84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	20	1 846
P 85	Erziehung und Unterricht	22	1 870
Q 86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	32	1 360
R 90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	110
S 94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35	765
T 97-98	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0
U 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0
G-Q 50-99	Dienstleistungsbereiche	1 103	26 467
	Summe	1 462	40 538

Im Produzierenden Gewerbe wurde der Abschnitt **E** Energie- und Wasserversorgung aufgeteilt, zum einen in den Bereich **D** Energieversorgung zum anderen in den Bereich **E** Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Zu erwähnen ist

hier besonders die Auslagerung des Verlagsgewerbes aus dem Verarbeitenden Gewerbe in den neu geschaffenen Abschnitt **J** Information und Kommunikation im Dienstleistungsbereich. Außerdem wurden Teile des verarbeitenden Gewerbes dem Baugewerbe zugeordnet.

Beschäftigte*) auf ausgesuchten Duisburger Gewerbegebieten 2008

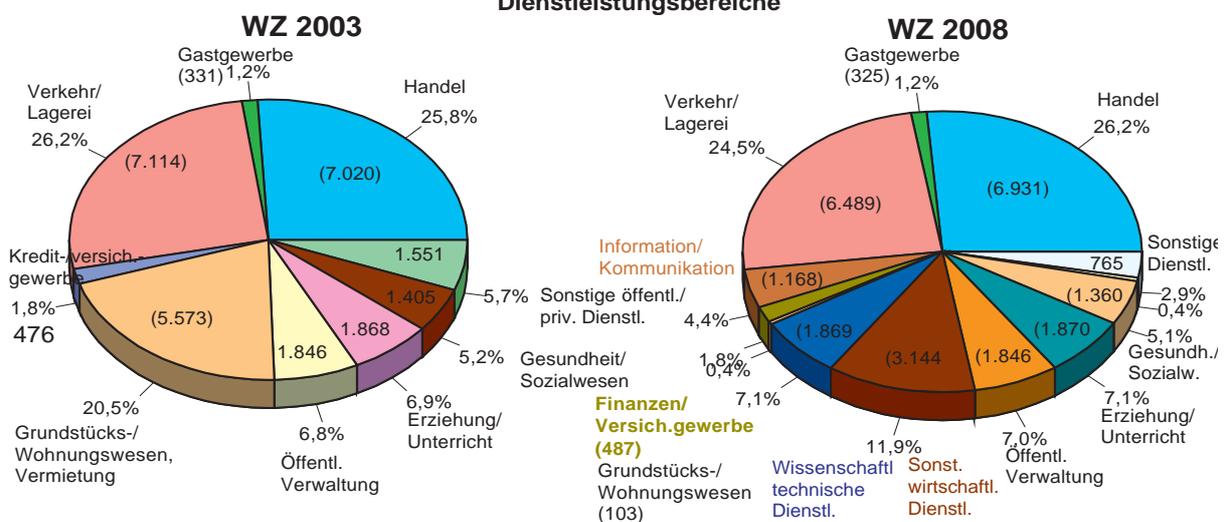


*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Selbständige, Beamte, mithelf. Familienangehörige

Die bisherigen 11 Abschnitte der WZ 2003 im Dienstleistungsbereich (**G-Q**) wurden mit der WZ 2008 auf 15 Abschnitte (**G-U**) erweitert, um dem gestiegenen Informationsbedarf und den sich veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Ein

Vergleich der Abschnitte **G** bis **H** zeigt kaum Unterschiede bei Betrieben und Beschäftigten der beiden Systematiken. Der neu geschaffene Abschnitt **J** Information und Kommunikation, den man sich nach der WZ 2003 noch mühsam aus Teilen der

Beschäftigte*) auf ausgesuchten Duisburger Gewerbegebieten 2008



*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Selbständige, Beamte, mithelf. Familienangehörige

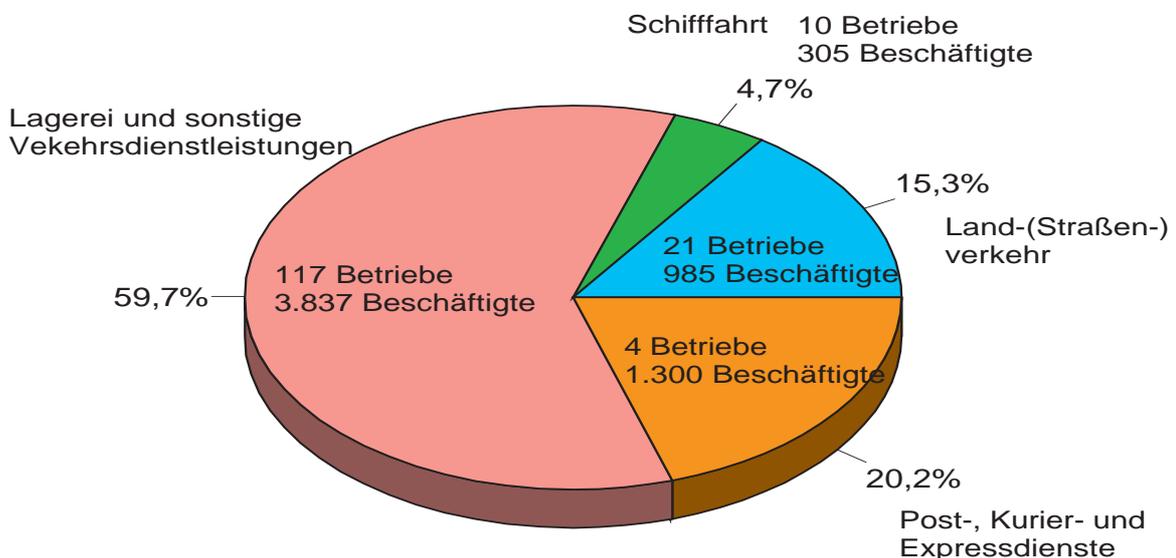
Abschnitte **D, I, K** und **O** zusammensuchen musste, fasst die Produktion und Verbreitung von Informationen und kulturellen Erzeugnissen, informationstechnische Tätigkeiten, die Datenverarbeitung sowie sonstige Informationsdienstleistungen zusammen. Keine andere Branche hat in den letzten Jahren so stark an Bedeutung gewonnen wie der Informationssektor, der sich in einem permanenten Entwicklungsprozess befindet. 1.168 Beschäftigte arbeiteten 2008 hier in 71 Betrieben auf den Duisburger Gewerbegebieten.

165 Betriebe mit 1.869 Beschäftigten sind dem neuen Abschnitt **M** Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen zugeordnet. Dieser umfasst Tätigkeiten, die einen hohen Ausbildungsstand erfordern und den Nutzern Spezialkenntnisse und -fertigkeiten zur Verfügung stellen. Dazu gehören u.a. die Steuer- und Unternehmensberatung, die

Forschung und Entwicklung sowie die Markt- und Meinungsforschung. Im neu gebildeten Abschnitt **N** Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen gibt es 3.144 Beschäftigten in 81 Betrieben. Zu ihm gehören Tätigkeiten, die der Unterstützung der allgemeinen Geschäftsabläufe dienen (bei denen nicht die Übertragung von Spezialwissen im Vordergrund steht) wie z.B. Vermietung, Leasing, Gebäudereinigung und die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften.

Die neuen Abschnitte **R** Kunst, Unterhaltung und Erholung (15 Betriebe, 765 Beschäftigte) setzten sich überwiegend aus Tätigkeiten des früheren Wirtschaftsabschnittes **O** zusammen. Zum Abschnitt **S** gehören auch die Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern, die in der WZ 2003 in den Abschnitten **K** und **G** zu finden waren.

Betriebe und Beschäftigte*) im Transport- und Logistiksektor auf ausgesuchten Duisburger Gewerbegebieten (nach WZ 2008)



*) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Selbständige, Beamte, mithelf. Familienangehörige

In der WZ 2008 ist der für die Stadt Duisburg sehr wichtige Transport- und Logistikbereich auf die einzelnen Abteilungen des Abschnitts **H** aufgeteilt. 152 Betriebe mit insgesamt 6.427 Beschäftigten waren im August 2008 auf den Duisburger Gewerbegebieten im

Transport und Logistiksektor tätig. Das sind rund 10 % aller Betriebe und 16 % aller Beschäftigten auf den Gewerbegebieten.

Sachgebiet/Merkmal	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung +/- zum Vorjahresmonat
--------------------	---------------	----------	----------------	------------------------------------

3. EURO - Markt ⁽¹⁾ (Februar 2011)

1 EURO

US-Dollar	1,3755	1,3348	1,3913	-0,0158
Jap. Yen	112,19	108,70	125,60	-13,41

4. Produzierender Sektor (Juli 2010)

4.1 Bergbau / Gewinnung von Steinen und Erden / Verarbeitendes Gewerbe ⁽²⁾

Betriebe	64	64	68	-4
Beschäftigte ⁽⁴⁾	31.533	31.601	33.913	-2.380
Löhne und Gehälter (1.000 Euro)	114.723	131.911	114.050	673
Umsatz (1.000 Euro)	1.061.471	1.053.161	679.015	382.456
Arbeitsstunden (1.000 Std.)	3.919	3.959	3.759	160

4.2 Bauhauptgewerbe ⁽³⁾

Betriebe	27	28	29	-2
Beschäftigte ⁽⁴⁾	1.466	1.494	1.520	-54

5. Verkehr (Januar 2010)

5.1 Binnenschifffahrt ⁽⁵⁾

1 000 t

Güterumschlag

Duisburger Häfen	4.052,2	4.036,6	2.839,0	1.213,2
davon				
Empfang	3.259,9	3.206,3	2.316,0	943,9
Versand	792,3	830,3	524,0	268,3
darunter				
Empfang von Erzen und Metallabfällen	1.823,5	1.985,9	1.483,1	340,4
Versand von Erzen und Metallabfällen	56,2	40,4	41,4	14,8
Container insgesamt (Anzahl)	21.062	19.153	15.749	5.313
Güterumschlag Öffentliche Häfen	962,6	1.092,0	1.061,0	-98,4
nachrichtlich: Güterumschlag in ausgewählten Häfen insgesamt				
1 000 t				
Nordrhein-Westfalen insg.	9.156,0	9.180,0	8.539,0	617,0
Duisburg	4.052,2	4.036,6	2.839,0	1.213,2
Düsseldorf	171,5	131,1	211,0	-39,5
Krefeld	257,7	201,2	195,0	62,7
Köln	490,3	419,2	463,0	27,3
Neuss	508,4	533,9	530,0	-21,6
Emmerich	81,9	-	-	-
Wesel	55,6	-	-	-

Sachgebiet/Merkmal	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung +/- zum Vorjahresmonat
--------------------	---------------	----------	----------------	------------------------------------

5.2 Fremdenverkehr (Oktober 2010)

Betriebe	45	46	47	-2
Zahl der Betten	2.240	2.257	2.214	26
Fremdenanmeldungen	12.690	14.893	14.880	-2.190
Fremdenübernachtungen	21.390	26.394	27.921	-6.531
Bettenausnutzung ⁽⁶⁾	30,8	39,0	40,7	-9,9

**6. Arbeitsmarkt
(Januar 2011)****Duisburg ⁽⁷⁾**

Arbeitslosenquote ⁽⁸⁾	13,2	12,7	13,3	-0,1
zum Vergleich:				
Ruhrgebiet ⁽⁹⁾	11,5	10,9	11,8	-0,3
NW	8,6	8,1	9,2	-0,6
Arbeitslose	32.099	30.970	32.551	-452
nach Rechtskreis SGB III	6.247	5.820	7.202	-955
nach Rechtskreis SGB II	25.852	25.150	25.349	503
offene Stellen	2.590	2.577	2.172	418
Leistungsempfänger (Okt. 2010)	5.365	5.534	6.998	-1.633

Bundesgebiet (West)

Arbeitslosenquote	6,8	6,1	7,4	-0,6
Arbeitslose	2.274.261	2.067.916	2.469.537	-195.276
offene Stellen	314.393	320.020	352.523	-38.130

Bundesgebiet (Ost) (incl. Berlin)

Arbeitslosenquote	12,7	11,2	13,5	-0,8
Arbeitslose	1.072.757	947.799	1.147.948	-75.191
offene Stellen	60.278	59.788	104.012	-43.734

Bundesgebiet (insgesamt)

Erwerbstätige (Oktober 2010)	41.096	40.902	40.676	420
-------------------------------------	---------------	---------------	---------------	------------

(in 1000)

**7. Verbraucherpreisindex (2005 = 100)
(Dezember 2010)**

Gesamtlebenshaltung				
Deutschland	109,6	108,5	107,8	1,8
NW	109,3	108,1	107,4	1,9
darunter Nahrungsmittel	112,2	110,1	108,1	4,1

(1) jeweils 1. Börsentag im Monat

(2) nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW für Betriebe mit im allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten

(3) nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW für Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

(4) einschließlich Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige

(5) Mitteilungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW

(6) Durchschnittliche Bettenausnutzung = $\frac{\text{Betten} \times \text{Tage}}{\text{Übernachtung} \times 100}$

(7) Angaben der Agentur für Arbeit Duisburg für den Agenturbezirk Duisburg (Agenturbezirk = Stadtgebiet)

(8) Arbeitslosenquote berechnet auf der Grundlage aller zivilen Erwerbspersonen

(9) Agenturbezirke des Ruhrgebiets

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden bzw. Nachweis nicht sinnvoll

. kein Nachweis vorhanden

trendInfo, 17. Jahrgang 2011 (mindestens 12 Ausgaben jährlich)

Herausgeber: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten,
Bismarckstraße 150-158, 47049 Duisburg, Telefon 0203 / 283-3824 oder -4502 (Bibl.) Telefax 0203 / 283-4404,

e-mail: a.rauser@stadt-duisburg.de

ISSN 0948-2652